

Vogelsbergteiche Refugium seltener Tiere und Pflanzen

Ökologische Wanderung der Schutzgemeinschaft und des VHC

NIDDA (dt). Die ökologische Wanderung, die alljährlich gemeinsam von der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (SDW) Nidda und Umgebung und dem VHC veranstaltet wird, führte bei herrlichem Herbstwetter zu den drei Vogelsbergteichen: Ober-Mooser Teich, Nieder-Mooser Teich und Rothenbach-Teich. Die etwa acht Kilometer lange Wanderstrecke wurde in zweieinhalb Stunden bewältigt. Der Hobby-Ornithologe Heinfried Kunkel aus Schotten-Kaulstoß und der SDW-Vorsitzende Wolfgang Eckhardt gaben fachkundige Erläuterungen.

Eine große Schar Interessierter war am Bürgerhaus in Nidda zusammen gekommen, um nach gemeinsamer Anfahrt einen schönen Herbsttag zu genießen, zu wandern und sich gleichzeitig zu informieren. Kunkel, der die Teiche und die in der Nähe befindlichen Vögel sehr gut kennt und dort schon viel Zeit mit Beobachtungen verbracht hat, wusste viel Wissenwertes zu berichten. So wurde der weniger bekannte Rothenbach-Teich mit einer Größe von 25 Hektar bereits 1974 aus ornithologischen

Gründen zum Naturschutzgebiet erklärt. 1995 folgte die Unterschutzstellung des 57 Hektar großen Naturschutzgebietes Ober-Mooser Teiche. Letzterer wurde vor wenigen Jahren in einer enormen Kraftanstrengung durch den Naturschutzbund Deutschland (NABU) von der Familie Riedsel erworben. Eine Investition, die sich im Interesse der Natur gelohnt hat, kommen hier doch seltene Tier- und Pflanzenarten vor. Beispielhaft nannte Kunkel Zwergtaucher, Schwarzhalstau-cher, Haubentaucher, Fischadler, Baumfalke, Wasserrallen oder Tüpfelsumpfhuhn. Von den weit über 200 gefundenen Pflanzenarten stehen allein zwölf auf der Deutschen Roten Liste, der vom Aussterben bedrohten Arten, was die besondere überregionale Bedeutung der dortigen Flora unterstreicht. Durch extensive Beweidung soll das Aufkommen von Gehölzen in den ufernahen Grünlandflächen verhindert und einer Verfilzung der Ufervegetation entgegengewirkt werden. Im weiteren Verlauf dieser Wanderung durch die herrliche Vogelsberglandschaft gab

Eckhardt noch einige Erläuterungen. „Der Vogelsberg ist eine klassische Heckenlandschaft und ein enormes Wasserreservoir von höchster Güte, das es zu erhalten gilt“, so seine mahnenden Worte. Bei einem Mittagessen in einer Gaststätte in Nieder-Moos, fand die wiederum gelungene Veranstaltung ihren Abschluss.



Der Hobby-Ornithologe Heinfried Kunkel gab den Wanderern fachkundige Erläuterungen. Bild: dt

KA v. 2. 11-05